

Zwei Vize-Rheinlandmeister



Bild: Dirk Traupe

Nachdem ich eine Woche zuvor bei strahlendem Sonnenschein beim Eifel-Mosel-Cup in Altlay am Start stand, verhiß die Wettervorhersage für den Rennsonntag in Betzdorf nur eins: Regen, Regen, Regen. Dennoch machte ich mich gemeinsam mit Felix Schneider auf nach Betzdorf wo innerhalb der Rennen auch die Rheinland-Meisterschaft ausgetragen werden sollte. Auf der gesamten Hinfahrt regnete es, doch in Betzdorf angekommen war es trocken. Dennoch war die Strecke relativ matschig jedoch gut fahrbar. Nach einer gemeinsamen Proberunde hängte Felix eine weitere dran während ich mich fertig machte um Felix während seinem Rennen mit Getränken zu versorgen. Felix erwischte einen guten Start und konnte sich von Beginn an vorne im Feld positionieren. Gemeinsam mit einem weiteren Fahrer lag er nach der ersten Runde nur zehn Sekunden hinter dem Führenden. Runde um

Runde konnten sie den Abstand verringern und hatten eingangs der letzten Runde den Vorsprung aufgefahren und gingen so als Dreiergruppe auf die letzten Kilometer. In einem der anspruchsvollen Trails stürzte der zweite Fahrer und Felix, der direkt dahinterfuhr, hatte keine Möglichkeit in dieser Engstelle vorbeizukommen, sodass sich der Führende absetzen konnte. Alle Versuche die Lücke wieder zu schließen waren erfolglos und so sicherte sich Felix letztlich den zweiten Platz, gleichbedeutend mit dem Titel des Vize-Rheinlandmeisters.



Nach Felix' Zieleinlauf machte auch ich mich fertig für eine weitere Testrunde. Die Strecke war mittlerweile recht ausgefahren und teilweise sehr tief. Pünktlich zum meinem Rennen setzte auch wieder der Regen ein. In meiner Klasse standen nur sieben Fahrer am Start welche gemeinsam mit der U23 auf die Strecke gingen.

Ganz bewusst hielt ich mich beim Start etwas zurück und reihte mich im hinteren Teil unseres kleinen Feldes ein. Die ersten beiden Runden absolvierte ich gemeinsam mit zwei weiteren Fahrern. In der dritten Runde setzte ich mich vor einer längeren technischen Passage an die Spitze unseres Grüppchens und konnte beide Fahrer erfolgreich abschütteln und setzte ab da die Fahrt alleine fort. Im weiteren Verlauf des Rennens fand ich einen guten Rhythmus und hat

sehr viel Spaß im Kampf gegen die immer tiefer und anspruchsvoller werdende Strecke. Die Trails runter wurde immer rutschiger und waren gegen Ende des Rennens nur noch sehr schwer zu kontrollieren sodass ich mehrfach ausklicken musste um mich mit dem Fuß abzufangen. Auch im sehr steilen und wurzeligen Uphills setzten sich die Reifen mehr und mehr zu, weshalb ich es in der letzten Runde vorzog zu laufen.

Vor Beginn des Rennens waren sieben Runden angesetzt worden.

Trotz der widrigen Bedingungen wurde seitens der Rennleitung nicht darauf reagiert und die volle Rundenzahl durchgezogen. So kam ich bei einer angesetzten Rennzeit von 75 Minuten nach einer Fahrzeit von 1h39min auf Platz fünf über die Ziellinie. Das bedeutete gleichzeitig den Titel des Vize-Rheinlandmeisters hinter Samuel Rosenkranz. Trotz des Sauwetters hat die Strecke richtig Spaß gemacht und ich bin mit dem Rennverlauf sehr zufrieden, da es mir endlich nochmal geglückt ist, schnell den richtigen Rhythmus zu finden und diesen über die ganze Renndistanz zu halten.

